



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 89-35550

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi will in Spa um den Sieg kämpfen

- **Drei R18 e-tron quattro beim zweiten WEC-Rennen**
- **Zwei Aerodynamikvarianten des Hybrid-Sportwagens am Start**
- **WEC-Premiere für Filipe Albuquerque**

Ingolstadt, 25. April 2014 – Zum ersten Mal in diesem Jahr setzt Audi am 3. Mai beim WEC-Rennen in Spa (Belgien) – dem zweiten Lauf zur FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft – drei Audi R18 e-tron quattro ein. Die Vorbereitungsphase von Audi Sport und dem Audi Sport Team Joest war dabei besonders intensiv. Die zwei Unfallschäden bei Saisonstart bereiteten viel Arbeit.

Die beiden Unfälle in Silverstone (Großbritannien) waren für Audi doppelt ärgerlich: Erstmals musste das Team von Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich und Chris Reinke, Leiter LMP, in der WEC den Ausfall aller Autos und den völligen Verlust von wertvollen Meisterschaftspunkten hinnehmen. Es entstanden beträchtliche Fahrzeugschäden. Die beiden Monocoques der Hybrid-Sportwagen wurden beschädigt. Damit mussten die Startnummern „1“ und „2“ komplett neu aufgebaut werden. Zwischen Ostern und dem Tag der Arbeit am 1. Mai absolvieren die WEC-Weltmeister bei Audi deshalb ein extremes Pensum.

Die Vorbereitung des dritten Rennwagens ist im Vergleich dazu beinahe Routine: Traditionell nutzt Audi das 6-Stunden-Rennen in Spa, um seine Le-Mans-Mannschaft auf das wichtigste Langstrecken-Rennen des Jahres vorzubereiten. Während Lucas di Grassi/Loïc Duval/Tom Kristensen (BR/F/DK) und Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer (CH/D/F) bei allen acht Weltmeisterschaftsläufen antreten, startet der R18 e-tron quattro mit der Startnummer „3“ ausschließlich in Spa und bei den 24 Stunden von Le Mans. In Belgien kehrt Marco Bonanomi (I) ins Renncockpit zurück. An seiner Seite erlebt Filipe Albuquerque (P) sein WEC-Debüt mit Audi, nachdem er im Winter von den Touren- zu den Sportwagen gewechselt ist. Oliver Jarvis (GB) ist für das Rennen in Spa und den Testtag in Le Mans freigestellt – er wird zeitgleich in der japanischen Super-GT-Rennserie um Meisterschaftspunkte kämpfen. Bei den 24 Stunden von Le Mans kehrt er dann als Teamkollege von Albuquerque und Bonanomi ins Cockpit des R18 e-tron quattro zurück.



Die Nummer „3“ setzt in Spa eine Idee fort, die Audi bereits vor einem Jahr erstmals erprobt hat. Der zusätzliche Rennwagen verfügt über eine andere Karosserie, die auf den ersten Blick durch den längeren hinteren Überhang zu identifizieren ist. Sein Einsatz in Belgien ist für die Ingenieure von Audi sehr wertvoll, da die Daten, die die Startnummer „3“ erzeugt, bei der Validierung der Simulationen helfen, die Audi im Vorfeld angestellt hat. Ebenso kann das Team den Umgang mit der besonderen Karosserieversion und weiteren technischen Änderungen im Rennbetrieb erproben.

Alle drei Fahrer Mannschaften von Audi vereint auf dem 7,004 Kilometer langen Ardennen-Kurs mit ihren unvergleichlichen Kurvenkombinationen ein Ziel: Nach den Siegen in den Jahren 2012 und 2013 will Audi in Spa auch 2014 um die besten Plätze kämpfen. Die schnellste Einzelrunde von Tom Kristensen im Qualifying in Silverstone und die beste Rennrunde, die André Lotterer erreicht hat, zeigen, dass der Diesel-Hybrid Sportwagen aus Ingolstadt und Neckarsulm im Kampf mit Porsche und Toyota auf einer einzelnen Runde schnell ist. Ob dies auch strategisch über die gesamte Renndistanz gilt, wird sich in Belgien für Audi zum ersten Mal zeigen, wenn die Auswirkungen des Energiereglements und der verschiedenen Einstufungen der drei Hybrid-Konzepte im Starterfeld sichtbar werden.

Themen des Wochenendes

- Wird das Qualifying so spannend wie zuletzt in Silverstone?
- Welche Rennstrategie ergibt sich durch die Maßgaben des neuen Reglements?
- Kann Audi seine gute Form aus den vergangenen Einsätzen in Spa in diesem Jahr fortsetzen?
- Wie schlagen sich Filipe Albuquerque und Marco Bonanomi bei ihrem ersten gemeinsamen WEC-Einsatz?

Stimmen der Verantwortlichen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Wir müssen bis Spa zwei neue Autos aufbauen. Das bedeutet für die Mannschaft eine extreme Belastung. Dann konzentrieren wir uns auf einen sauberen Rennablauf. Wir wollen in Spa das missglückte Rennen von Silverstone wiedergutmachen. In den vergangenen Jahren war Spa ein sehr gutes Pflaster für uns.“

Chris Reinke (Leiter LMP): „Mit Sicherheit greifen wir in Spa wieder an! Innerhalb von nur zwei Wochen hat die Mannschaft harte Arbeit zu leisten. Nach dem etwas holprigen Saisonstart in Silverstone ist es nun umso wichtiger, uns auf die nächsten Aufgaben bis Le Mans zu fokussieren. Die Mannschaft muss sich an ihre Abläufe gewöhnen. Spa ist für uns aber mehr als nur ein Test für Le Mans. Wir wollen in



Belgien gewinnen und Punkte für die WEC sammeln.“

Ralf Jüttner (Teamdirektor Audi Sport Team Joest): „Wir alle haben das Ziel, zu zeigen, dass Silverstone eine absolute Ausnahme war. Wir sind nun in der ungewohnten Position des Jägers und müssen Punkte sammeln. Die Mannschaft wird alles geben. Wir werden mit drei neu aufgebauten Autos am Start stehen. An unserer Motivation liegt es sicher nicht. Wir werden zurückschlagen.“

Fakten und Stimmen der Audi-Fahrer

Lucas di Grassi (29/BR), Audi R18 e-tron quattro #1 (Audi Sport Team Joest)

- Stand vor einem Jahr in Spa mit Audi auf dem Podium

„Auf Spa freue ich mich schon sehr, denn die Strecke ist einfach großartig und unser Audi R18 e-tron quattro ist sehr gut entwickelt. Für uns geht es beim zweiten Lauf darum, möglichst viele Punkte für die Hersteller- und die Fahrerwertung in der WEC zu sammeln.“

Loïc Duval (31/F), Audi R18 e-tron quattro #1 (Audi Sport Team Joest)

- Hat bei seinem Debüt mit Audi 2012 in Spa gewonnen
- Belegte im Vorjahr den zweiten Rang

„Der Streckenverlauf ist einzigartig. Und ich erinnere mich gerne an meinen Sieg in Belgien beim Debüt mit Audi vor zwei Jahren. In den Ardennen kann es immer wieder regnen und es können sehr frische Temperaturen herrschen. Ich bin gespannt, was uns dort gelingt. Wir wollen um den Sieg kämpfen. Unsere Motivation ist hoch.“

Tom Kristensen (46/DK), Audi R18 e-tron quattro #1 (Audi Sport Team Joest)

- Fuhr beim WEC-Saisonauftritt im Qualifying die schnellste Einzelrunde
- Kommt zusammen mit Loïc Duval als Weltmeister nach Spa

„Jeder Rennfahrer freut sich auf die Herausforderung, eine Strecke wie Spa zu meistern. Wir müssen ins Ziel kommen und viele Zähler sammeln. Das ist umso wichtiger, weil unser Punktekonto nach Silverstone noch leer ist.“

Marcel Fässler (37/CH), Audi R18 e-tron quattro #2 (Audi Sport Team Joest)

- Hat mit seinen Teamkollegen sechs WEC-Läufe gewonnen
- Hat in Spa bereits einen 24-Stunden-GT-Rennsieg gefeiert

„Ich freue mich immer auf Spa. Es ist meine Lieblingsrennstrecke, egal mit welchem Auto ich dort antrete. Mit dem Audi R18 e-tron quattro wird dies ein besonderes Vergnügen. Vergangenes Jahr ist uns dort der Sieg gelungen. Auch in Silverstone konnten wir ein gutes Tempo fahren. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass wir auch diesmal in Spa gut aussehen werden.“



André Lotterer (32/D), Audi R18 e-tron quattro #2 (Audi Sport Team Joest)

- Führt im fünften Jahr zusammen mit Marcel Fässler und Benoît Tréluyer
 - Erzielte beim Saisonauftakt in Silverstone die schnellste Rennrunde
- „2013 haben wir in Spa ein großartiges Rennen gesehen. Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr an diese Form anknüpfen können. Das ist eine meiner Lieblingsstrecken. Ich bin in Belgien aufgewachsen und fühle mich dort noch immer daheim. Ich bin hoch motiviert, dort zu fahren. Wir haben sehr viel aufzuholen.“

Benoît Tréluyer (37/F), Audi R18 e-tron quattro #2 (Audi Sport Team Joest)

- Gewann im Vorjahr mit Marcel Fässler und André Lotterer in Spa
 - Führt im fünften Jahr zusammen mit seinen Teamkollegen
- „In Spa setzen wir unseren Wettkampf mit den vier anderen Hybrid-Rennwagen und den übrigen Teilnehmern fort. In Silverstone hatten wir einen sehr guten Rennbeginn. Umso bedauerlicher war es, dass wir nicht ins Ziel kamen. Ich bin gespannt auf unser Potenzial über eine komplette Renndistanz.“

Filipe Albuquerque (28/P), Audi R18 e-tron quattro #3 (Audi Sport Team Joest)

- Feiert mit Audi in Spa sein WEC-Debüt
 - Freut sich auf viel Fahrpraxis mit Teamkollege Marco Bonanomi
- „Nach all den Tests bin ich schon gespannt auf mein erstes Rennen im Audi R18 e-tron quattro. Wir haben uns schrittweise vorbereitet und wünschen uns ein gutes Rennen. Das Auto macht sehr viel Spaß, ich kann meinen Einsatz kaum erwarten.“

Marco Bonanomi (29/I), Audi R18 e-tron quattro #3 (Audi Sport Team Joest)

- Stand 2012 bei seinem WEC-Debüt in Spa mit Audi auf dem Podium
 - Bestreitet in den Ardennen seinen ersten Renneinsatz der Saison 2014
- „Ich bin sehr glücklich, nach einer Saison als Testfahrer wieder für Audi ins Rennen zu gehen. Wir werden in Spa ein Auto fahren, das sich aerodynamisch von den beiden Schwester-Rennwagen unterscheidet. Damit bereiten wir unseren Einsatz in Le Mans vor. Nach unseren Tests mit dieser Karosserievariante bin ich zuversichtlich. Und auch innerhalb der Mannschaft von Audi Sport, beim Audi Sport Team Joest und unter den Fahrerkollegen herrscht eine gute Atmosphäre.“

Die Audi-Fahrer in Spa

Filipe Albuquerque (P): * 13.06.1985 in Coimbra (P); Wohnort: Coimbra (P); ledig (Partnerin: Joana); Größe: 1,74 m; Gewicht: 65 kg; Audi-Fahrer seit 2011; Le-Mans-Siege: 0; WEC-Rennen: 0; WEC-Siege: 0; WEC-Pole-Positions: 0; schnellste WEC-Runden: 0; bestes Ergebnis WEC Spa: –

Marco Bonanomi (I): * 12.03.1985 in Lecco (I); Wohnort: Colle Brianza (I); ledig; Größe: 1,76 m; Gewicht: 69 kg; Audi-Fahrer seit 2011; Le-Mans-Siege: 0; WEC-



Rennen: 2; WEC-Siege: 0; WEC-Pole-Positions: 0; schnellste WEC-Runden: 0; bestes Ergebnis WEC Spa: 3.

Lucas di Grassi (BR): * 11.08.1984 in São Paulo (BR); Wohnort: Monaco (MC); verheiratet mit Anna; Größe: 1,79 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2012; Le-Mans-Siege: 0; WEC-Rennen: 4; WEC-Siege: 0; WEC-Pole-Positions: 0; schnellste WEC-Runden: 1; bestes Ergebnis WEC Spa: 3.

Loïc Duval (F): * 12.06.1982 in Chartres (F); Wohnort: Genf (CH); verheiratet mit Gaëlle, ein Sohn (Hugo); Größe: 1,78 m; Gewicht: 70 kg; Audi-Fahrer seit 2012; Le-Mans-Siege: 1; WEC-Rennen: 12; WEC-Siege: 4; WEC-Pole-Positions: 2; schnellste WEC-Runden: 1; bestes Ergebnis WEC Spa: 1.

Marcel Fässler (CH): * 27.05.1976 in Einsiedeln (CH); Wohnort: Gross (CH); verheiratet mit Isabel, vier Töchter (Shana, Elin, Yael und Delia); Größe: 1,78 m; Gewicht: 78 kg; Audi-Fahrer seit 2008; Le-Mans-Siege: 2; WEC-Rennen: 17; WEC-Siege: 6; WEC-Pole-Positions: 2; schnellste WEC-Runden: 1; bestes Ergebnis WEC Spa: 1.

Tom Kristensen (DK): * 07.07.1967 in Hobro (DK); Wohnort: Hobro (DK); ledig (Partnerin: Hanne), zwei Söhne (Oliver und Oswald) und eine Tochter (Carla Marlou); Größe: 1,74 m; Gewicht: 72 kg; Audi-Fahrer seit 2000; Le-Mans-Siege: 9; WEC-Rennen: 17; WEC-Siege: 4; WEC-Pole-Positions: 0; schnellste WEC-Runden: 2; bestes Ergebnis WEC Spa: 2.

André Lotterer (D): * 19.11.1981 in Duisburg (D); Wohnort: Tokio (J); ledig; Größe: 1,84 m; Gewicht: 74 kg; Audi-Fahrer seit 2010; Le-Mans-Siege: 2; WEC-Rennen: 17; WEC-Siege: 6; WEC-Pole-Positions: 4; schnellste WEC-Runden: 5; bestes Ergebnis WEC Spa: 1.

Benoît Tréluyer (F): * 07.12.1976 in Alençon (F); Wohnort: Gordes (F); verheiratet mit Melanie, ein Sohn (Jules); Größe: 1,78 m; Gewicht: 68 kg; Audi-Fahrer seit 2010; Le-Mans-Siege: 2; WEC-Rennen: 17; WEC-Siege: 6; WEC-Pole-Positions: 3; schnellste WEC-Runden: 2; bestes Ergebnis WEC Spa: 1.



Alle Sieger in Spa (seit 2003)

2003 Seiji Ara/Tom Kristensen (Audi)

2004 Jamie Davies/Johnny Herbert (Audi)

2005 Casper Elgaard/John Nielsen/Hayanari Shimoda (Zytek)

2006 Jean-Christophe Boullion/Emmanuel Collard (Pescarolo)

2007 Pedro Lamy/Stéphane Sarrazin (Peugeot)

2008 Marc Gené/Nicolas Minassian/Jacques Villeneuve (Peugeot)

2009 Christian Klien/Nicolas Minassian/Simon Pagenaud (Peugeot)

2010 Sébastien Bourdais/Pedro Lamy/Simon Pagenaud (Peugeot)

2011 Anthony Davidson/Marc Gené/Alexander Wurz (Peugeot)

2012 Romain Dumas/Loïc Duval/Marc Gené (Audi)

2013 Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer (Audi)

Infos zur Strecke

Streckenlänge: 7,004 km

Renndauer: 6 Stunden

Streckenrekord Qualifying: Sébastien Bourdais (Peugeot), 1.57,884 Minuten
(213,892 km/h), 08.05.2010

Streckenrekord Rennen: Franck Montagny (Peugeot), 1.59,797 Minuten (210,476
km/h), 09.05.2010

Pole-Position 2013: Marcel Fässler/André Lotterer (Audi), 1.59,961 Minuten
(210,188 km/h), 03.05.2013

Schnellste Runde 2013: André Lotterer (Audi), 2.00,435 Minuten (209,361 km/h),
04.05.2013

FIA-WEC-Weltmeistertitel

2012 Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer (Audi)

2013 Loïc Duval/Tom Kristensen/Allan McNish (Audi)

Filipe Albuquerque über die Strecke in Spa

„Die Strecke deckt mit langsamen, mittleren und schnellen Kurven ein breites Spektrum ab. Bei der Abstimmung müssen wir somit Kompromisse eingehen. Dafür werden wir mit einem der schönsten Kurse im Kalender belohnt. Eau Rouge ist für jeden Rennfahrer ein starkes Erlebnis. Besonders spannend wird Pouhon, denn mit dem gut ausbalancierten neuen Audi R18 e-tron quattro wird die doppelte Linkskurve bestimmt ein Vergnügen. Generell sind die Randsteine in Spa so flach, dass man sie gut in die Ideallinie mit einbeziehen kann – mit Ausnahme der



Innenseite von Blanchimont. Insgesamt können wir in Spa einen angenehmen Rhythmus fahren. Auch die Überholmöglichkeiten sind sehr gut: In La Source, nach Eau Rouge, in der Campus-Schikane und natürlich in der letzten Schikane geht einiges.“

Zeitplan

Freitag, 2. Mai

09.00–11.00 Uhr	Freies Training 1
14.15–16.15 Uhr	Freies Training 2
20.00–20.30 Uhr	Qualifying LMP1 und LMP2

Samstag, 3. Mai

14.30–20.30 Uhr	6-Stunden-Rennen
-----------------	------------------

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 73.500 Mitarbeiter, davon mehr als 52.500 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel lautet CO₂-neutrale Mobilität.